Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Unterbezirk Region Hannover

DGB-Bezirk
Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt
Vorstand
Herrn Hartmut Tölle
Dreyerstraße 6
30169 Hannover

Hannover, 31. Juli 2006

Aufruf des DGB-Bezirks zur Kommunalwahl am 10. September 2006

Lieber Hartmut Tölle,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit großem Interesse habe ich den Wahlaufruf des DGB-Bezirks Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt zur Kommunalwahl am 10. September 2006 gelesen.

Die Aufforderung an die Wählerinnen und Wähler, Programme und Personen „zu prüfen“, „wählerisch zu sein“, auf jeden Fall aber „ankreuzen und nicht abhaken“ zeigt hoffentlich Wirkung. In der Tat geht es bei den Kommunalwahlen in Niedersachsen um wichtige Weichenstellungen in der kommunalen Daseinsvorsorge. Viel wird davon abhängen, ob gerade die gewerkschaftlich organisierte Wählerschaft sich – trotz der auf den ersten Blick komplizierten Wahlverfahren – nicht irre machen lassen und wählen gehen.

Ein Abgleich der sieben „Wahlprüfsteine“ des DGB mit dem Programm der SPD in der Region Hannover zeigt ein hohes Maß an Übereinstimmung in den politischen Kernforderungen. Das gilt für Karte, Flyer und vor allem die „Argumente zur Kommunalwahl 2006 in Niedersachsen“.

Ich erlaube mir deshalb als Vorsitzender der SPD in der Region Hannover diesem Schreiben unser Wahlprogramm für die Region Hannover mit ihren 1,1 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und weiteres Material beizufügen.

Vor allem liegt mir aber sehr daran, deutlich zu machen, dass Programme für die Zukunft wichtig, eine kritische Auseinandersetzung mit der Arbeit der Parteien und

SPD-Unterbezirk
Region Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Telefon: 0511 / 1674 - 240 / 250
Fax: 0511 / 1674 -266
info@spd-region-hannover.de
www.spd-region-hannover.de

Sparkasse Hannover
BLZ: 25050180
Konto-Nr.: 041640

ihrer Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in den schwierigen vergangenen fünf Jahren fair bewertet werden sollten.

Ich bin sicher, dass sich die SPD in den Städten und Gemeinden der Region Hannover überzeugend aufgestellt hat und für die beiden entscheidenden Direktwahlen mit

- **Hauke Jagau** für das Amt des Regionspräsidenten und
- **Stephan Weil** für das Amt des Oberbürgermeisterkandidaten der Landeshauptstadt Hannover

zwei hervorragend geeignete Kandidaten präsentiert. Beide haben in ihren Funktionen als Bürgermeister von Laatzen und Kämmerer von Hannover auch bei schwierigen Entscheidungen als kompetente, faire und verlässliche Kommunalpolitiker erwiesen, die stets mit den Gewerkschaften und Personalräten Den sach- und ergebnisorientierten Dialog führen.

Bis zum 10 September ist noch Zeit genug für den politischen Dialog über Programme und „Prüfsteine".
Ich werde die SPD-Kandidatinnen und Kandidaten bitten, „vor Ort" das Gespräch mit den Gewerkschaften, Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zu suchen und zur Teilnahme an der Wahl zu motivieren.

Gern stehe ich Euch natürlich als Gesprächspartner oder Veranstaltungsteilnehmer zur Verfügung. Trotz meiner Abgeordneten- und Ministertätigkeit bin ich der Ratsarbeit immer treu geblieben. – Auch am 10. September kandidiere ich wieder in meiner Heimatstadt Seelze für den Rat.

Denn ihr habt Recht mit dem Hinweis:

„Kommunalpolitik hat einen hohen Einfluss darauf, wie wir wohnen, arbeiten und leben. Es geht um Ausbildung, Arbeit, um Bildung und Gleichstellung."

In diesem Sinne nach einmal herzlichen Dank für das Engagement!

Wegen der regionalen Zuständigkeit sende ich eine Kopie dieses Briefes an der Kollegen Sebastian Wertmüller, DGB Niedersachsen-Mitte.
Wie ich ihn und die Kolleginnen und Kollegen in der Region kenne, arbeiten wir letztlich Seit' an Seit', damit am 10. September die Weichen politisch richtig gestellt werden.

Mit kollegialen Grüßen

Dein

(Heinrich Aller, MdL)
- Vorsitzender -

Anlagen